

Video 80

www.mutterdererloesung.de

80. Der Thronräuber gegen den echten Papst

<https://www.youtube.com/watch?v=sHsdYDlxh34>

UN CAFE CON GALAT: EL PAPA IMPOSTOR CONTRA EL VERDADERO PAPA

von 0:00 bis 7:28

Dr. Galat sagt: “Seit dem 25. Juli 2017 wollte die kolumbianische Bischofskonferenz, antikanonisch und falsch — um den Besuch von Bergoglio in Kolumbien im September 2017 vorzubereiten — über mich die Exkommunikation verhängen, und dies, weil ich meine Glaubensgenossen davor gewarnt habe, dass derjenige, der sich als Papst ausgibt, nämlich der Bischof Jorge Mario Bergoglio, ein Thronräuber ist. Bergoglio ist nicht der echte Pontifex der Heiligen Kirche.

Bergoglio ist ein Thronräuber aus zwei Gründen. Erstens wegen seines Ursprungs und zweitens wegen der (illegalen) Ausübung seines Amtes. Der letzte Grund kommt aus den Häresien, die er gegen die Lehre des katholischen Glaubens aussagt. Er lehrt nämlich Dinge gegen den Glauben und die Tradition der Heiligen Kirche.

Bergoglio ist ein Thronräuber aufgrund seines Ursprungs, weil der Rücktritt von Benedikt XVI. — dem einzigen echten Papst — ungültig war. Und deswegen ist die Ernennung von Bergoglio ungültig, denn dieselbe hat kein kanonisches Fundament.”

4:55

Der Rücktritt von Benedikt XVI. ist ungültig

Dr. Galat sagt dazu: “Der Rücktritt von Benedikt XVI. war nur zum Schein, jedoch nicht real.

Begründung:

1. In der Rücktrittserklärung von Benedikt XVI. gibt es Fehler im lateinischen Text. Dies macht die Erklärung ungültig. Dieselbe ist nicht annehmbar und sie entspricht nicht dem kanonischen Recht.
2. Benedikt XVI. hat auf die Verwaltung der Kirche verzichtet, d.h. auf das Verwaltungsamt (ministerium) als Bischof von Rom. Aber er hat nicht auf sein Amt als Pontifex (als munus petrino, als Nachfolger Petri) der Heiligen Kirche verzichtet.”

3. Der Rücktritt von Benedikt XVI. wurde erzwungen, und zwar durch einen Akt der Gewalt. Sein Leben war in Gefahr durch eine Morddrohung, deswegen war dies keine freie Entscheidung.

6:26

Schauen wir uns jetzt die Punkte 1 und 2 an:

Am 27.6.2018 veröffentlicht die Internetseite ultimostiempos.org einen Bericht mit dem Titel "Warum ist Benedikt XVI. noch der (einzige) Stellvertreter Christi?" In diesem Bericht schreibt der mexikanische Theologe Villasana: "Die Rücktrittserklärung ist nur gültig, wenn der Papst auf den "munus petrino" (Nachfolger Petri) verzichtet und nicht nur auf das "ministerium" (Verwaltungsamt) wie Papst Benedikt XVI. es getan hat. So steht es im kanonischen Recht 332, 2.

Can. 332 — § 1. Volle und höchste Gewalt in der Kirche erhält der Papst durch die Annahme der rechtmäßig erfolgten Wahl zusammen mit der Bischofsweihe. Deshalb besitzt ein zum Papst Gewählter, der schon die Bischofsweihe empfangen hat, diese Gewalt vom Augenblick der Wahlannahme an. Wenn der Gewählte noch nicht Bischof ist, ist er sofort zum Bischof zu weihen.

§ 2. Falls der Papst auf sein Amt verzichten sollte, ist zur Gültigkeit verlangt, daß der Verzicht frei geschieht und hinreichend kundgemacht, nicht jedoch, daß er von irgendwem angenommen wird.

Wenn man den Text der Rücktrittserklärung von Benedikt XVI. beobachtet, kann man deutlich sehen, dass der Papst auf den munus petrino nicht verzichtet hat, sondern nur auf das ministerium als Bischof von Rom. Eine so weise Person wie Benedikt XVI. weiß genau, dass der Rücktritt nur gültig sein kann, wenn er auf den munus petrino verzichtet. Deswegen kann man nicht behaupten, dass er dies nicht wusste; denn er ist einer der gelehrtesten Personen in kirchlichen Angelegenheiten. Also, er wollte mit dieser Rücktrittsformel etwas andeuten."

von 7:28 bis 9:04

Der mexikanische Theologe Villasana berichtete weiter: "Benedikt XVI. wollte in etwa sagen: "Ich bleibe der Stellvertreter Christi auf Erden, auch wenn ich auf das Verwaltungsamt der Kirche verzichte. Ich kann es nicht offen sagen, aber ich bleibe hier im Vatikan, und zwar bekleidet als

Papst. Und ich werde weiter mit der Anrede “Eure Heiligkeit” angesprochen — das für diejenigen, die das verstehen wollen.”.

8:03

Benedikt XVI. ist noch der Stellvertreter Christi; denn er hat nie auf sein Amt (als Papst) verzichtet. Er hat ganz deutlich nur auf das “ministerium” verzichtet.

Vielleicht behaupten einige, dass, wenn man auf das ministerium verzichtet, man auch auf das Papsttum (munus petrino) verzichtet. Dies ist jedoch nicht so.

Am 17.12.2018 schrieb die Seite “veri catholici” einen Bericht mit dem Titel “Wie und warum ist die Rücktrittserklärung von Papst Benedikt XVI. ungültig, und zwar aufgrund des Gesetzes (des kanonischen Rechtes).

Im Artikel steht:

“Bewilligt der Kodex des Kirchengesetzes die Annahme des Ministeriums für *munus*? – Nein. In keinem Teil des Kodex heißt es, dass ein *Ministerium* jemals als *munus*, oder ein *munus* als *Ministerium* bezeichnet wurde. Laut Canon 17 muss man die Definitionen der Begriffe, die im Kodex selbst enthalten sind, als authentischen Ausdruck des Verstandes des Gesetzgebers (Papst Johannes Paul II.) akzeptieren, um den Kodex des Kirchengesetzes zu verkünden. Nun im Canon 145 §1 definiert der Kodex jedes kirchliche Amt (*officium*) als *munus*, und nicht als *Ministerium!*”.

von 9:04 bis 14:08

9:21

Villasana sagt weiter: “Seine Heiligkeit Benedikt XVI. wollte das Verwaltungsamt der Kirche in fremde Hände übergeben, aber den munus petrino wollte er behalten. Außerdem hat er seinen Titel als Papst, die weiße Soutane, seinen Fischerring/Hirtenring, die Anrede “Eure Heiligkeit” und die Schlüssel Petri in seinem Wappen bewahrt.

9:32

Wir schauen uns jetzt den Punkt 3 an: Die Morddrohung gegen das Leben von Benedikt XVI.

Dr. Galat sagt: “Die Morddrohung gegen das Leben von Benedikt XVI. ist eine Gewalttat. Die Situation wurde durch den Kardinal Dario Castellón Hoyos — der Herr möge ihn selig haben — angeprangert. Im Februar 2012 hat er diese Tatsache vor den Medien offengelegt.

Wir haben bei folgender Sendung darüber berichtet:

9. Warum ist Benedikt XVI. der wahre Papst? (8.8.2017)

Download zum Verbreiten: Word und PDF

<http://www.mutterdererloesung.de/Aktuelles/Dani/Galat%20Kolumbien/9%20Warum%20ist%20Benedikt%20XVI%20der%20wahre%20Papst/9%20Warum%20ist%20Benedikt%20XVI%20der%20wahre%20Papst.htm>

Zwei Jahre nach seinem Rücktritt veröffentlichte die italienische Zeitung Avvenire.it (Zeitung der italienischen Bischofskonferenz) am 7.1.2015 auf der Seite 2 die Anzeige eines Komplotts gegen Benedikt XVI.: “Es gab einen Komplott, um den Papst Ratzinger zu eliminieren. Man hat ihn gezwungen zurückzutreten.” Antonio Socci beschreibt diese Tatsache in seinem Blog am 8.1.2015: “Gestern habe ich in Avvenire das gelesen, was ich nie gewagt hätte zu veröffentlichen.”

Mitten unter grausamer Feindlichkeit musste der Pontifex sein Papsttum fortführen. Deswegen kann man die Konsequenzen verstehen: Die Drohungen gegen sein Leben, mit denen man ihn verfolgte, damit er zurücktritt. Wer steckte hinter diesen Morddrohungen? Es waren die Modernisten der Kirche in einer Allianz mit den Freimaurern. Kardinal Danneels aus Belgien, aktives Mitglied und Führer dieser Komplottgruppe, nennt dieselbe “die Kardinälemafia”. Viele Purpurträger waren (bzw. sind) Mitglied dieser Mafia, besonders sieben davon. Diese Kardinälegruppe schaffte es, dass Benedikt XVI. scheinbar zurücktritt. Er war mit einem gewalttätigen Schisma in der Kirche und Drohungen gegen sein Leben bedroht worden. Aber es war nicht sein Leben, was Benedikt XVI. bewahren wollte. Er wollte die Kirche beschützen. Als Stellvertreter Christi ist er bereit, sein Leben für Christus hinzugeben. Aber wegen des Mordversuchs wusste er, dass sich wegen des Zusammenstoßes beider Seiten (Freimaurer — Jesu Getreue) nach seinem Tod ein Schisma in der Kirche auslösen würde, das große Auswirkungen haben wird. Denken wir an die tatsächlichen Morddrohungen gegenüber Seiner Heiligkeit Benedikt XVI., die der kolumbianische Kardinal Dario Castrillón am 8.2.2015 öffentlich beim kolumbianischen Sender Caracol anzeigte.

10:13

Kardinal Castrillón Hoyos legte die Morddrohung an Benedikt XVI. offen.

Bei dieser Gelegenheit legte der Präfekt der Kongregation für den Klerus (1998-2006) Zeugnis über diese unbegreiflichen Morddrohungen gegen Benedikt XVI. ab. Es ist zu bemerken, dass diese Morddrohungen ganz listig nicht in einer europäischen Sprache geschrieben wurden. Sie wurden auf Chinesisch (Dialekt) geschrieben. Wenn die Täter eine europäische Sprache benutzt hätten, wäre es einfacher gewesen, die Abstammung dieser Drohungen zu entdecken. So war es viel schwieriger, die Komplottgruppe der freimaurerischen, modernistischen Antikirche zu entdecken. Der Kardinal Castrillón ist Jesus treu, deswegen können wir auf seine Worte vertrauen. Er wirkte in Seiner Wahren Kirche als aktiver Diener von Johannes Paul II.

Castrillón ist derjenige, der diese Morddrohungen persönlich kannte. Sein Zeugnis ist ernst und wahrhaftig. Man kann seine Anzeigen nicht in Frage stellen. Diese sind ein Schlüsselement, um die schwerwiegenden Gründe für den Rücktritt Benedikts XVI. zu kennen. Dieselben beweisen die Ungültigkeit seines Rücktritts.

Il Fato Quotidiano, eine italienische Zeitung, veröffentlichte am 10.2.2012 folgende Schlagzeile: "Der Plan, Benedikt XVI. zu ermorden. In 12 Monaten wird er sterben." Diese Nachricht bezieht sich aber auf eine Aussage von Kardinal Romeo, Erzbischof von Palermo, in China im November 2011. Also, November 2012 war das Datum des möglichen Mordes an Benedikt XVI. In diesem Fall sollte Kardinal Scola der Nachfolger Benedikts sein.

Im November 2011 reiste Kardinal Paolo Romeo nach China. Dort sagte er im November 2012 mit alarmierender Gewissheit die Morddrohung an Benedikt XVI. an. Also, Benedikt XVI. hätte im November 2012 ermordet werden sollen. Es gab einen Komplott, um ihn zu töten.

Diese Nachricht wurde auch am 28.2.2012 in der kolumbianischen Zeitung "El Espectador" veröffentlicht: 23:44 "Man offenbart einen mutmaßlichen Plan, um Benedikt zu ermorden." Man spricht von einem geheimen Dokument, das über den Komplott berichtet, das Castrillón Benedikt XVI. überreicht habe.

Am gleichen Tag wurde in "Periodista digital" noch ein Artikel veröffentlicht, auf dem stand: "Benedikt XVI. wird im November 2012 sterben. Romeo zeigt in China einen Komplott, den Papst zu ermorden, an. Kardinal Castrillón informierte Benedikt XVI. vor einigen Wochen darüber."

Also, was Kardinal Castrillón 2015 in Kolumbien aussagte, ist wahr. Das war schon drei Jahre zuvor Nachricht in Italien, Kolumbien und in aller Welt, auch wenn der Vatiansprecher dieser Tatsache in jener Zeit wenig Aufmerksamkeit schenkte.

Es existiert noch ein Anzeichen, das beweist, dass Benedikt XVI. wegen Drohungen zurückgetreten ist. Es geht um ein vom Jesuiten Zenteno geschriebenes Dokument, das im April 2013 im Blog "C.E. De base san Felipe y Santiago" erschienen ist. In diesem Dokument stehen die 11 harten Kritiken gegen Franziskus, bei denen Zenteno behauptet, dass die konservativen Katholiken Franziskus wegen seiner reformistischen Einstellung durch die Medien kritisieren. Beim dritten Punkt behauptet Zenteno: "Beim Mittagessen mit Benedikt XVI. in Castel Gandolfo sagte Benedikt zu Franziskus, dass der Grund seines Rücktritts die Morddrohungen durch Vergiftung gewesen wären. Um diesen Mord zu verhindern, veröffentlichte Benedikt XVI. seinen Rücktritt." In "Die letzten Zeiten" im Internet steht: "Alarmiert organisierte Benedikt XVI. eine aus drei Kardinälen bestehende Kommission, um zu untersuchen, woher diese Bedrohung stamme und ob sie real wäre.

Dieselbe brachte Benedikt dazu, sich vorzustellen, was für ein Schisma die Nachricht seines Mordes in der Kirche auslösen würde. Das würde ein höllischer Kampf von Einflüssen und dunklen Manövern auslösen, Kampf, der aus den internen Antagonismen der Kurie wegen des Nachfolgers entstehen würde.

Am 17.12.2012 überreichten die drei Kardinälen der Untersuchungskommission Benedikt XVI. einen 300 Seiten langen Bericht. Die Morddrohung war wahr. Deswegen entschloss sich Benedikt vor Weihnachten zurückzutreten. Die Zeugen seiner Entscheidung waren sein Bruder, Georg Ratzinger, und noch zwei andere Prälaten, die dem Papst nahe stehen. So hat es der Kardinal Sistach aus Barcelona ausgesagt. Also, der Rücktritt Benedikts XVI. ist nichtig und ungültig."

von 14:08 bis 15.23

Dr. Galat sagt dazu: "Der ungültige Rücktritt von Benedikt XVI. spricht die Rechtmäßigkeit der Ernennung eines Nachfolgers ab. Jorge Mario Bergoglio hat bei der Ausübung seines vermeintlichen Amtes als "Papst" Häresien gelehrt, die eben gegen den authentischen Glauben und die Tradition der Kirche verstoßen.

14:29

Bergoglio lehrt häretisch, dass jeder gerettet werde, und dass niemand verdammt werde. Christus hat uns aber gelehrt, dass viele berufen, aber nur wenige auserwählt seien. Bergoglio sagte öffentlich in Kolumbien, dass durch die Venen Christi und die Seiner Heiligsten Mutter Maria heidnisches Blut fließe. Er sagte in Brasilien aus, dass, wenn ein Kind von Juden, Protestanten, Orthodoxen, Katholiken oder Atheisten

erzogen werde, dies ihn nicht interessiere. Was Bergoglio interessiert, ist, dass das Kind den Bauch voll habe.

Aus all diesen Gründen und wegen dieser Irregularitäten beim Ursprung und bei der Ausübung Seines vermeintlichen "Papsttums" kann man sagen, dass die Illegalität/Unrechtmäßigkeit das Gepräge des vermeintlichen "Papsttums" von Jorge Mario Bergoglio ist. Deswegen ist Benedikt XVI. noch der wahre Pontifex der Katholischen Kirche."

von 15.23 bis 18:01

Es existierte ein internationaler Komplott und auch innerhalb des Vatikans, damit Benedikt XVI. zurücktrat — sagt Bischof Negri.

15:34

Dr. Galat sagt: "In den Tagen, in denen die kolumbianische Bischofskonferenz uns zu unrecht angriff, weil wir die gravierenden Irregularitäten des Ursprungs und der Ausübung des vermeintlichen Amtes von Jorge Mario Bergoglio angeprangert hatten, nämlich am 6.3.2017, gab Bischof Negri, Bischof von Ferrara ein Interview für die Zeitung Rimini 2.0. Bei diesem Interview bestätigte er die Existenz des Komplotts gegen Benedikt XVI. Negri steht Benedikt XVI. nahe. Er sagte, dass Benedikt XVI. unter großem Druck litte und dass dies ihn dazu geführt habe, dass er zurücktrete. Negri spricht außerdem über die Bitte an Donald Trump, die Aktion der Regierung von Barack Obama zu untersuchen, um den Rücktritt von Benedikt XVI. zu erzwingen.

Negri bezog sich auch auf die von den vier Kardinälen unterzeichneten Dubien. Er sagte dazu, dass es sehr nötig sei, dass Franziskus eine klare Antwort darauf gäbe.

16:47

Der Titel des Artikels lautet: "Ernstere Verantwortlichkeiten innerhalb und außerhalb des Vatikans wegen des Rücktritts von Benedikt XVI."

Reporter: "Haben Sie sich angesichts dieses Berichts eine Meinung darüber gebildet, warum Benedikt XVI. das Papsttum aufgegeben hat, eine durchschlagende Geste in der tausendjährigen Geschichte der Kirche?"

Bischof Negri: "Es war eine unerhörte Geste. In den letzten Sitzungen sah ich ihn körperlich spröde, aber klar in Gedanken. Ich weiß zum Glück wenig über die Fakten der römischen Kurie, aber ich bin mir sicher, dass eines Tages innerhalb und außerhalb des Vatikans ernsthafte Verantwortlichkeiten auftauchen werden. Benedikt XVI. war einem enormen Druck ausgesetzt. Es ist kein Zufall, dass in Amerika einige katholische Gruppen, selbst auf der Grundlage der von Wikileaks veröffentlichten Informationen, Präsident Trump gebeten haben, eine

Untersuchungskommission zu eröffnen, um zu untersuchen, ob die Regierung von Barack Obama Druck auf Benedikt XVI. ausgeübt hat. Im Moment bleibt es ein sehr ernstes Rätsel, aber ich bin sicher, dass die Verantwortlichkeiten herauskommen werden. Mein persönliches "Ende der Welt" rückt näher und die erste Frage, die ich dem Heiligen Petrus stellen werde, betrifft genau diese Angelegenheit. "

von 18:01 bis 19:27

Reporter: "Nach dem Rücktritt von Benedikt XVI. gab es in der Kirche einen Wendepunkt. Tatsache ist, dass das Pontifikat von Franziskus im Mittelpunkt der Diskussionen steht. Auf der einen Seite — vielleicht historisch weit von der Kirche entfernt — gibt es eine Feier des neuen Papstes, jedoch aus den so definierten traditionalistischen Umfeldern kommen eher Kritik und Zweifel ..."

16:37

Kardial Negri antwortet: "Die Kirche verdankt Benedikt die außergewöhnliche Kombination von Glaube und Vernunft. Verstand zum Untersuchen und Glaube als Bestätigung. Mit der Anwendung dieser Methode fühlte ich mich zu Hause, in einer Art idealer Fortsetzung der jahrelangen Vereinbarung mit Don Luigi Giussani.

In der Aktualität gibt es eine große Debatte und viel Verwirrung im kirchlichen Bereich; man vermutet, dass die Linien des authentischen Verstehens nicht klar sind, denn sie werden durch die Tradition des ganzen christlichen Dogmas gestützt/bestätigt. Die Hypothese lautet, dass der Weg der Kirche mit der Gegenwart (mit dem Zeitgeist) zusammenfallen soll, aber es wird nicht davon ausgegangen, dass dieser Versuch ohne Berücksichtigung der Tradition zur Unfruchtbarkeit bestimmt ist.

Darüber hinaus wurde eine damnatio memoriae von der immensen Arbeit der Pontifikate von Benedikt XVI. und Johannes Paul II. angefertigt.

Es ist unter anderem unverständlich, dass verdächtige und fragwürdige Persönlichkeiten beim Heiligen Stuhl aufgenommen wurden. Missverständnisse, weil ihnen wissenschaftliche Kompetenz fehlt.

Reporter: "Eine Geschichte, welche die katholische Welt spaltet, sind die "Dubias", die von vier Kardinälen zum apostolischen Schreiben "Amoris Laetitia" von Papst Bergoglio erhoben wurde. Die Antwort auf diese "Dubias" trifft nicht ein. Sollte sich Papst Franziskus Ihrer Meinung nach mit den aufgeworfenen Problemen befassen?"

Kardinal Negri: "Amoris Laetitia braucht eine Erklärung. Leider schweigt der Führer der Kirche immer noch. Ich denke, der Heilige Vater sollte antworten, auch wenn es so scheint, als hätte er sich für das Gegenteil

entschieden. Leider wurde eine echte Hysterie gegen diese vier Kardinäle entfacht, denen alles (mögliche) vorgeworfen wurde. Man hat sogar vorgeschlagen, ihnen den Kardinalshut zu nehmen. Dies sind krankmachende Episoden. Die alten Antipapisten der Vergangenheit werden zu Hyperpapisten (der Gegenwart) zu ihrem eigenen Gebrauch und Konsum.“

von 19:27 bis 21:31

Das Volk Gottes wacht auf und erhebt seine Stimme

19:33

Dr. Galat sagt: “Jetzt erheben sich neue Stimmen aus dem Volk Gottes, die bestätigen — indem sie sich mit unseren Stimmen vereinen —, dass Jorge Mario Bergoglio, der sich selbst “Franziskus” ernannt hat, nicht der echte Papst der katholischen Kirche ist. Benedikt XVI. ist immer noch der einzig wahre Papst. Wir haben umsonst gehofft, dass diese Stimmen sich viel früher erheben. Aber lieber spät als nie fangen sie an, sich zu erheben.

Es gibt zum Beispiel im Internet einen spanischen Laien, der Cesar heißt. Er hat die Schlüsse gezogen, die wir schon vor einigen Jahren vorgestellt hatten.

Cesar sagt: “Warum habe ich Angst? Weil ich weiß, dass man mich kritisieren wird. Man wird sagen, ich sei unvorsichtig, verrückt. Und das ist immer schwierig. Es tut mir leid. Aber ich bin nicht dazu bereit, weder als Mensch noch als Katholik, auf das Benutzen meines Verstandes — den mir Gott gegeben hat — zu verzichten. Ich bin nicht dazu bereit, denn ich weiß, Gott will es nicht. Durch den Verstand und den Glauben erreicht der Mensch die Wahrheit. Habt ihr den Namen meines Videos gelesen? Dieser lautet nämlich: “Ist es verrückt zu denken, dass Franziskus-Bergoglio nicht der wahre Papst der katholische Kirche ist?” Ist es verrückt/unvernünftig/frech, diese Frage zu stellen?

Ich werde euch im Laufe dieses Videos erklären, dass dies keine Unvernunft ist, denn es gibt Gründe, um auf diese Idee zu kommen und es wäre eine Unvernunft diese Gründe zu kennen und nichts dagegen zu unternehmen.“

von 21:31 bis 24:07

24:07

Cesar sagt weiter: “Das zu fragen, ist nicht unvorsichtig, denn unvorsichtig wäre es, wenn ich dies mit vollkommener Bestimmtheit behaupten würde. Meine Absicht ist es, die Dinge aufzutischen, die ich als Laie kenne. Ich möchte öffentlich aufwerfen, warum ich diese Zweifel

habe. Und wenn jemand denkt, dass ich falsch liege, soll er mich bitte korrigieren, denn dies wäre nämlich ein Werk der Barmherzigkeit.

Vor sechs Jahren hat Benedikt XVI. seinen Rücktritt erklärt. Seit sechs Jahren leide ich innerlich aufgrund dieser Nachricht. Ich bin deswegen traurig und besorgt, vielleicht aus Glaubensmangel und, weil ich ahne, was es für die Kirche und für die Welt bedeuten würde, wenn Bergoglio kein echter Papst ist/wäre und wenn der wahre Papst, Benedikt XVI., gefangen und entführt wurde, und dass er zum Schweigen gebracht wurde, und zwar bis zu seiner Sterbestunde.

23:32

Meine Brüder, Antonio Socci hat ein Buch geschrieben mit dem Titel "Das Geheimnis von Benedikt XVI.". Hier wird erklärt, warum er noch der echte Papst ist und wie die Freimaurerei in der Kirche und allgemein das Ziel hat — und zwar seit ihrer Gründung —, die heilige katholische Kirche zu zerstören. Ihr Ziel ist es, das Papsttum zu zerstören, d.h., den Thron Petri zu rauben und die Kirche durch die Wege des Verderbens zu führen, d.h., diese Wege sind nicht die Wege Jesu Christi."

von 24:07 bis 27:11

Cesar: "Das Ziel der Freimaurer ist es, das Papsttum zu zerstören, d.h. den Thron Petri zu rauben und die Kirche durch die Wege des Verderbens zu führen, d.h. diese Wege sind nicht die Wege Jesu Christi, sie sind nicht die Wege der 2000 Jahre alten Lehre der Kirche. Die Gründe, die das beweisen, teilen sich in zwei Gruppen. Die erste Gruppe bezieht sich auf die Tatsache, dass der Rücktritt von Benedikt XVI. ungültig war. Die zweite Gruppe bezieht sich auf die Tatsache, dass die neue (vermeintliche) Papst-Wahl in sich ungültig war.

25:07

Ich weiß nicht, ob ihr das wusstet, meine Brüder. Wenn ein offizielles Dokument der Kirche auf Latein Fehler enthält, dann ist dasselbe automatisch ungültig. Wenn der Text nicht in einem grammatikalisch richtigen Latein geschrieben wurde, dann ist derselbe ungültig. Die Rücktrittserklärung von Benedikt XVI. beinhaltet das Wort "comisium" (Akussativ) anstatt "comisio", wie es sein sollte. Und dies nicht nur schriftlich, sondern auch mündlich. Als er dieses Wort aussprach, machte er gleich danach eine Pause.

Benedikt XVI. ist einer der größten Theologen der Geschichte und er weiß ganz genau, was er tut. Es gibt auch ein anderes Video darüber, dass er anscheinend die Kirche in die Hände des Satans übergibt. Wisst ihr, dass Benedikt XVI. (nur) den "munus administrativus" aufgegeben hat? Von dem "munus petrino" (als Nachfolger Petri) sagte er, dass dieser für immer sei.

Johannes Paul II. sagte, dass die Figur eines emeritierten Papstes ein Absurdum sei. Benedikt XVI. hat (nur) den munus administrativus aufgegeben, also das Verwaltungsamt. Er sagt aber, dass er den "munus petrino" nicht aufgeben werde. Benedikt XVI. benutzte sein Wissen über Theologie und kirchliche Angelegenheiten, um Papst zu bleiben. Und er wird bis zu seinem Ende Papst bleiben.

Wußtet ihr, dass die vermeintliche Wahl von Jorge Mario Bergoglio bei der fünften Abstimmung des Tages am 13.3.2013 geschehen ist? Das kanonische Recht erlaubt aber nur vier Abstimmungen an einem Tag! Bei der fünften Abstimmung wurde er aber vermeintlich ernannt. Seine Ernennung ist deswegen ungültig!

26:44

Wusstet ihr, dass hinter dieser vermeintlichen Wahl eine Kardinälemafia steckt? Ein Mitglied dieser St-Gallen-Mafia, nämlich Kardinal Danneels, hat dies öffentlich zugegeben.

Wusstet ihr, dass Johannes Paul II. anordnete, — bei Strafe der (automatischen) Exkommunikation "latae sententiae" —, sich nicht für die Wahl eines bestimmten Kandidaten als zukünftiger Pontifex zu verschwören? Und derjenige, der dies täte, ist dann automatisch exkommuniziert und ein Exkommunizierter darf nicht Papst werden."

von 27:11 bis 30:36

Cesar sagt weiter: "Wusstet ihr, dass ein Häretiker kein Papst sein darf? Franziskus hat einer Häresie zugestimmt, als er den Bischöfen von Buenos Aires einen Brief bezüglich der Dubia über Amoris Laetitia und seine Anwendung geschickt hat, auf dem stand (Punkt 6), dass die unbußfertigen Ehebrecher — falls es ihnen nicht möglich wäre, Keuschheit auszuüben/zu halten — die Heilige Kommunion empfangen dürfen. Wisst ihr, wie gravierend das ist?"

Wisst ihr, wie schwerwiegend es ist, dass eine Anordnung des Herrn (Keuschheit) — die Er durch Seine Gnade unterstützt — durch Bergoglio als nicht machbar bezeichnet wird? Bergoglio schmückt das Thema, indem er sagt, dass man jeden einzelnen Fall unterscheiden soll. Das alles wurde in einer zweideutigen Sprache geäußert!

Deswegen haben vier Kardinäle — Brandmüller, Burke, Meissner und Caffarra — fünf Dubia geschrieben. Sie hatten Zweifel, wie man Amoris Laetitia anwenden soll. Wisst ihr, dass man, wenn ein Papst gegen die Prinzipien der katholischen Lehre verstößt, ihm nicht mehr gehorchen soll?

Die Katholiken sind keine Esel. Wir tun nicht einfach alles, was man uns anordnet, ohne zu denken. Wir Katholiken sind Lämmer im Lamm (Gottes) und Schafe, welche dem wahren Hirten folgen.

Wir Katholiken üben keine Papolatrie aus. Ich bete weder die Götzen noch mich selbst noch den Papst an. Ich bete nur Gott an.

Und wem soll der Papst gehorchen? Der 2000 Jahre alten Lehre der Kirche! Und nicht nur gehorchen, sondern auch beschützen und über sie wachen, damit er dem nächsten Papst die katholische Lehre (und die Tradition) intakt übergeben kann, und zwar ohne Verseuchungen oder Fehler. Ich folge nicht einem Pfarrer, der seinem Bischof ungehorsam ist. Und ich folge nicht einem Papst, welcher der Lehre der Heiligen Kirche ungehorsam ist. Wenn Benedikt XVI., — welcher der wahre Papst der Heiligen Kirche ist, — stirbt, wird dann die Kirche enthauptet sein.”

Katechismus:

Die letzte Prüfung der Kirche

675 Vor dem Kommen Christi muß die Kirche eine letzte Prüfung durchmachen, die den Glauben vieler erschüttern wird [Vgl. Lk 21,12; Joh 15,19 —20]. Die Verfolgung, die ihre Pilgerschaft auf Erden begleitet, wird das „Mysterium der Bosheit“ enthüllen:

Ein religiöser Lügenwahn bringt den Menschen um den Preis ihres Abfalls von der Wahrheit eine Scheinlösung ihrer Probleme. Der schlimmste religiöse Betrug ist der des Antichrist, das heißt eines falschen Messianismus, worin der Mensch sich selbst verherrlicht, statt Gott und seinen im Fleisch gekommenen Messias [Vgl. 2 Thess 2,4—12; 1 Thess 5,2—3; 2Joh 7; 1 Joh 2,18.22].

von 30:36 bis 34:14

30:42

Cesar sagt weiter: “Nur durch die Sakramente — Beichte, Heilige Eucharistie, Anbetung und den Rosenkranz — können wir standhaft im Glauben bleiben.

30:53

Wir erleben gerade in der katholische Kirche gravierende Momente, die wir noch nie erlebt haben.

Wisst ihr, dass bei dem Besuch von Bergoglio in den arabischen Emiraten ein Dokument unterschrieben wurde, in dem er behauptet, dass alle Religionen von Gott gewollt seien. Dann lautet die Frage: “Warum hat das goldene Kalb den Zorn Gottes hervorgerufen?” Es ist eine Lüge, dass alle Religionen von der Weisheit Gottes gewollt seien! Die einzige Weisheit Gottes ist das Kreuz, das Bergoglio “Scheitern

Gottes" genannt hat. Was Bergoglio tut, heißt "religiöse Indifferenz/Gleichgültigkeit".

Eins der Ziele der Freimaurerei war, — unter dem Motto: Brüderlichkeit, Freiheit und Gleichheit — die religiöse Gleichgültigkeit einzuführen.

Ich fühle mich gut jetzt, dass ich das Ganze erklärt habe. Und ich freue mich von Herzen, denn Jesus sagte, dass, wer Jesus vor den Menschen leugne, werde von Jesus vor dem Vater gelehnt. Und deswegen zeige ich öffentlich mein Gesicht und erzähle die Wahrheit. Ich riskiere Verleumdungen und Verfolgungen. Aber mir ist es egal.

Es würde mir gefallen, sagen zu können, dass es keinen Thronräuber auf dem Stuhl Petri gibt, und dass der Papst uns durch den Weg der Rettung führt. Ja, Benedikt XVI. — der einzige und wahre Papst — tut dies, und zwar durch sein Gebet. Er wurde wie Christus gefangen genommen. Die Kirche erlebt gerade die Passion Christi, wie es im Katechismus steht, und auf dem Stuhl Petri sitzt ein Thronräuber. Bergoglio hat die Medien zu seinen Füßen und er macht sich bei der Welt beliebt.

34:14

Der Glaube ist ein Zeichen des Widerspruchs, dieser offenbart die wahren Absichten eines jeden Menschen, und diejenigen, die ihrer launischen Meinung folgen, fühlen sich in Gegenwart der Wahrheit Gottes unwohl. Die christliche Predigt sagt den Ungläubigen, dass das Glück sich nicht darin befindet, zu tun, was einem passe; nicht der Mensch könne sich selber glücklich machen, sondern allein der Herr könne dies tun. Das ewige Glück findet man durch das Kreuz, die enge Tür, die Selbstverleugnung, und nicht durch die breite Tür, welche in die ewige Verdammnis führt."

von 34:14 bis 38:07

Cesar sagt weiter: "Derjenige, der das Leben behalten will, wird es eben verlieren. Wenn wir für die Sünder beten, wenn wir lieben und mutig sind, werden sich viele Mörder, Freimaurer und andere Sünder bald bekehren. Und dies macht mir große Hoffnung. Die großen Freimaurer werden sich bekehren und sie werden uns, den Katholiken, davon erzählen, was sie früher getan haben. Es wird viele Räuber geben, die wie der gute Schächer sind. Nicht alle Räuber werden in der Sünde bleiben.

35:50

Ehrlich gesagt, ich bin so vorsichtig wie ich nur kann, denn ich sage hier öffentlich, was mir durch den Kopf und durch das Herz geht. Ich finde keine Gründe, um zu denken, dass Benedikt XVI. nicht der wahre Papst ist. Ganz im Gegenteil. Je tiefer ich ins Thema gehe, desto mehr

bestätige ich diese Wahrheit/Idee. Und es ist sehr hart für mich. Aber härter wäre der Fehler oder die Lüge.

Jetzt bitte ich euch zum Schluss, dass ihr auf den Verstand, den Gott uns gegeben hat, nicht verzichtet. Ich mache dieses Video nicht, um Anhänger zu gewinnen. Ich sage dies öffentlich, um ein gutes Gewissen vor meinem Gott zu haben. Wenn ich all das nicht anprangern würde, dann wäre ich unruhig. Ich föhl mich von Gott dazu aufgerufen, dies zu tun. Wenn ich nicht gehorchen würde, dann würde ich meine Gabe in der Erde verstecken. Wenn ich dies täte, würde ich sagen: "Herr, ich hatte Angst und ich habe diese Gabe behalten — und nichts damit angefangen."

Ich bin ein einfacher Laie, der in den letzten sechs Jahren immer überzeugter und überzeugter davon ist, dass der wahre Papst Benedikt XVI. ist. Wenn er stirbt, betet wie nie zuvor, einen Rosenkranz nach dem anderen, wenn nötig, und denkt an Christus und daran, was ich euch erzählt habe. Achten wir genau auf die kirchlichen Nachrichten, meine Brüder."

von 38:07 bis 41:14

38:24

Dr. Galat sagt: "Es ist sehr ermutigend, zu bestätigen, dass die treue Herde ihre Stimme ohne Angst und mutig erhebt.

Die Hirten des Volkes Gottes erheben ihre Stimme

Wir bringen heute die Stimmen mehrerer Kleriker in Erinnerung, welche die Unrechtmäßigkeit des Ursprungs und der Ausübung des Amtes von Bergoglio angeprangert haben.

Pater Luis Carlos Uribe Medina hat sich geweigert, in seiner Diözese das Dokument Amoris Laetitia in Kraft treten zu lassen. Er hat den unbußfertigen Ehebrechern die Heilige Kommunion nicht spenden wollen.

40:13

Folgende Information gehört zu unserer Sendung: "Priester, die gegen die Apostasie kämpfen". (27.6.2018)

Dr. Galat sagt: Der erste Priester auf der Welt, der deswegen sanktioniert wurde, ist Pater Medina. Er hat sich gegen den Willen von Franziskus-Bergoglio geäußert und gestellt. Pater Medina ist Kolumbianer, deswegen können wir sagen, dass unser Land durch den "Verfolgungspreis" belohnt wurde. Pater Uribe Medina wurde aus der Kirche ausgeschlossen und zu unrecht sanktioniert, weil er die Lehre Christi verteidigt hat. Hoffentlich dient sein Vorbild als Lichtweg für viele andere Priester, welche mit Mut und Glaube den katholischen Glauben verteidigen sollen."

von 41:14 bis 46:00

Bischof René Henry Grácida, USA

41:31

Dr. Galat sagt: "Bischof Grácida, emeritierter Bischof von Corpus Christi, USA spricht über die Unrechtmäßigkeit des Papst-Titels, den Jorge Mario Bergoglio zur Schau stellt. Wir haben über dieses Zeugnis in der folgenden Sendung gesprochen:

41:53

50. Man fordert ein neues Konklave, um einen echten Papst zu wählen

<http://www.mutterdererloesung.de/Aktuelles/Dani/Galat%20Kolumbien/50%20Man%20fordert%20ein%20neues%20Konklave/50%20Man%20fordert%20ein%20neues%20Konklave.html>

Monsignore Gracida, nordamerikanischer Bischof, bezieht sich bei seiner Offenlegung auf die Häresien Bergoglios, aber schlimmer noch auf die Ungültigkeit des Amtes von Franziskus als vermeintlicher Papst. Er hat eine genaue Analyse bezüglich der Tatsache durchgeführt, warum der Heilige Stuhl durch Franziskus ungültig besetzt ist. Deswegen hat er die Kardinäle darum gebeten, ein neues Konklave zu organisieren, um einen echten Papst zu wählen.

Im Blogg von Monsignore Gracida steht Folgendes:

"In letzter Zeit haben viele gebildete katholische Beobachter, darunter Bischöfe und Priester, die Verwirrung bei den Glaubensaussagen oder Moralvorstellungen des Apostolischen Stuhls in Rom und des vermeintlichen Bischofs von Rom, Papst Franziskus, offengelegt. Einige fromme, gläubige und nachdenkliche Katholiken haben sogar vorgeschlagen, dass er (Bergoglio) als ein Ketzer und ein gefährlicher Irrtumsförderer seines Amtes enthoben/daraus entfernt werden muss, wie kürzlich in einer Reihe von Berichten erwähnt wurde.

Man legt die Häresien eines Mannes offen, der ein angeblicher Papst ist, d.h., er begeht materielle Irrtümer bei Aussagen über Glaube oder Moral. Dies führt zur Frage über seine Authentizität als Nachfolger Petri, als Führer/Chef der Apostel, d.h., war dieser Mann Gegenstand einer gültigen Wahl durch ein authentisches Konklave der Heiligen Römischen Kirche? Denn jeder Nachfolger des heiligen Petrus erhält das Geschenk der Unfehlbarkeit.

Bevor hier überhaupt davon gesprochen wird, einen solchen Prälaten zu exkommunizieren, muss man logischerweise vorher prüfen, ob diese Person die gleichmäßig gute und sichere Frucht der Unfehlbarkeit zeigt.

Wenn er wiederholt materiellen Irrtümern zu verfallen scheint, so stellt sich zunächst die Frage nach der Gültigkeit seiner Wahl, denn man erwartet von einem authentisch gewählten römischen Papst, der auf wundersame/seltsame und einheitliche Weise gewählt wurde, dass er in Fragen des Glaubens oder der Moral völlig unfähig ist, Fehler zu begehen (Irrtümer zu verbreiten). Was machen wir also, um die Ungültigkeit einer solchen Wahl zu erkennen? Seine Heiligkeit, Papst Johannes Paul II., hat uns in seinem großen Vermächtnis für die Kirche und die Welt die Antwort auf diese Frage hinterlassen.

Seine Apostolische Verfassung (*Universi Dominici Gregis*), die das vermeintliche Konklave im März 2013 regierte, enthält eine ziemlich klare und spezifische Sprache über die ungültigmachende Wirkung von Abweichungen von ihren Normen. Zum Beispiel heißt es in Paragraph 76:

76. Wenn eine Wahl in Abweichung von der in dieser Konstitution vorgeschriebenen Form oder unter Nichteinhaltung der von ihr festgesetzten Bedingungen erfolgt sein sollte, ist sie aus diesem selben Grund nichtig und ungültig, ohne dass es einer diesbezüglichen Erklärung bedarf, und die Wahl gibt dem Gewählten deshalb keinerlei Rechtsanspruch.

Viele glauben, dass es wahrscheinlich einen Grund zu der Annahme gäbe, dass Monsignore Jorge Mario Bergoglio niemals als Bischof von Rom und als Nachfolger des heiligen Petrus gewählt worden sei — er habe nie rechtmäßig das Amt des Papstes der römisch-katholischen Kirche übernommen und besitze deshalb nicht das Charisma der Unfehlbarkeit.

Was dieses Verständnis von *Universi Dominici Gregis* besonders überzeugend und plausibel macht, ist die klare Verkündigungsklausel am Ende dieser Apostolischen Konstitution und die Verwendung des Wortes "scenter" (wissentlich). *Universi Dominici Gregis* schließt damit endgültig mit diesen Worten: "... wissentlich oder unwissentlich, in irgendeiner Weise im Widerspruch zu dieser Verfassung." ("*... scenter vel inscient contra hanc Constitutionem fuerint excogitata.*"). Beachten Sie, dass Seine Heiligkeit, Papst Paul VI., eine ähnliche Verkündigungsklausel am Ende seiner entsprechenden, jetzt aufgehobene Apostolische Verfassung *Romano Pontifici Eligendo* hatte, aber er verwendet nicht "scenter", sondern stattdessen "sciens". Dieser ähnliche Begriff von "sciens" in der früher aufgehobenen Verfassung hat eine ganz andere rechtliche Bedeutung als "scenter".

von 46:46 bis 50:00

Das Wort "scenter" ist ein Rechtsbegriff der Kunst im römischen und im kanonischen Recht und im angloamerikanischen Gewohnheitsrecht, und in jedem System hat "sciens" im Wesentlichen die gleiche Bedeutung, d.h. "schuldiges Wissen" oder vorsätzliches Wissen, d.h. kriminelle Absicht. So scheint es, dass Papst Johannes Paul II. eine kriminelle Aktivität in Form eines Sakrilegs gegen einen Prozess vorfand, der rein, fromm, privat, sakramental, geheim und zutiefst spirituell zu sein schien. Diese kontextuelle Realität, verstärkt in der Verkündigungsklausel, kombiniert mit: (1) dem Inhalt des gesamten Dokuments; (2) anderen Bestimmungen des Dokuments, z.B. Paragraph 76; (3) allgemeinen Bestimmungen des kanonischen Rechts bezüglich der Interpretation desselben, z.B. Kanon 10 und 17; und (4) der offensichtlichen Absicht des Gesetzgebers, Seiner Heiligkeit, Papst Johannes Paul II., zieht die berechnete Schlussfolgerung nach sich, und dies ohne Zweifel, dass Monsignor Bergoglio nie zum Papst gewählt worden ist.

Begründung:

1. Kommunikation jeglicher Art mit der Außenwelt fand statt, z. B. fand Kommunikation statt zwischen dem Inneren der Sixtinischen Kapelle und jedem außerhalb, einschließlich eines Fernsehpublikums, und das vor, während oder sogar unmittelbar nach dem Konklave.
2. Jedes politische Engagement für "einen Kandidaten" und jede "Vorgehensweise", die für die Kirche oder ein zukünftiges Pontifikat geplant sind, wie die jahrzehntelangen Pastoralpläne, die von den St. Galler Hierarchien konzipiert wurden.
3. Jede Abweichung von den vorgeschriebenen Verfahren des Konklave-Wahlverfahrens wurde für ungültig erklärt, und wenn dies nach "scient" (nach einem schuldigen Wissen) vollzogen wurde, war dies auch ein Verbrechen seitens eines Kardinals oder anderer Akteure. Aber, ob kriminell oder nicht, operierte ein solcher Akt oder ein solches Verhalten, das gegen die Normen verstößt, absolut, definitiv und vollständig gegen die Gültigkeit aller angenommenen Konklave-Verfahren."

von 47:46 bis 53:00

Bischof Grácida sagt weiter: "Diese Apostolische Verfassung, Universi Dominici Gregis, die eindeutig auf die Handlungen und das Verhalten des Kardinalskollegiums im März 2013 anwendbar war, ist offenkundig, und zwar offensichtlich unter jenen "ungültig machenden" Gesetzen, "die ausdrücklich feststellen, dass eine Handlung ungültig ist oder dass eine Person betroffen ist", wie im Gesetzkanon 10 von 1983. Und es gibt nichts, was "zweifelhaft oder unklar" (Canon 17) wäre in dieser apostolischen Verfassung, wie sie von Papst Johannes Paul II. deutlich verkündet wurde. Der Inhalt des gesamten Dokuments stellt ausdrücklich fest, dass die Frage

der Nichtigkeit immer auf dem Spiel stand. Diese Apostolische Verfassung stellt durch ihre Verkündigungsklausel überzeugend fest, dass "alles, was getan wird" (d.h. jede Handlung oder jedes Verhalten) durch eine Person in irgendeiner Weise im Widerspruch zu dieser Verfassung, "das gesamte vermeintliche Konklave " völlig ungültig und nichtig " macht.

Also, was würde passieren, wenn eine Gruppe von Kardinälen, die zweifellos an irgendwelchen Handlungen des Ungehorsams gegen Universi Dominici Gregis nicht teilgenommen haben, sich treffen und erklären, dass gemäß der Universi Dominici Gregis Monsignore Bergoglio ganz bestimmt kein gültiger römischer Papst ist. Wie jede Handlung in dieser Angelegenheit, einschließlich der anfänglichen Feststellung der Invalidität, würde man dies den gültigen Mitgliedern des Kardinalskollegiums überlassen. Sie könnten den Stuhl Petri für vakant erklären und zu einem neuen und angemessenen Konklave übergehen. Sie könnten sich mit Seiner Heiligkeit, Benedikt XVI., treffen und feststellen (unterscheiden), ob sein Rücktritt unter Zwang oder auf Grund eines Fehlers oder Betrugs erfolgte oder auf eine nicht rechtmäßig wirksame Weise geschah, was diesen Rücktritt ungültig machen könnte. Angesichts der Haltung Seiner Heiligkeit, Benedikts XVI. und des Inhalts Seiner wenigen öffentlichen Äußerungen seit seinem Weggang vom Stuhl Petri, scheint diese Anerkennung der Gültigkeit Benedikts XVI. unwahrscheinlich."

von 53:00 bis 54:49

In der Tat, noch bevor eine rechtschaffene Gruppe von guten und authentischen Kardinälen über die Gültigkeit des vermeintlichen Konklaves vom März 2013 entscheiden kann, müssen sie sich einer vielleicht noch komplizierteren Unterscheidung stellen und entscheiden, welche Männer höchstwahrscheinlich keine gültigen Kardinäle sind. Wenn ein Mann vom angeblichen Papst zum Kardinal gemacht wurde, der tatsächlich kein Papst ist (sondern nur Monsignore Bergoglio), ist ein solcher Mann in Wirklichkeit kein richtiges Mitglied des Kardinalskollegiums. Darüber hinaus sind jene Männer, die von Papst Johannes Paul II. oder von Papst Benedikt XVI. zu Kardinälen ernannt worden waren, die aber aufgrund illegaler Handlungen oder Handlungen, die zur Ungültigkeitserklärung des letzten Konklaves führten, exkommuniziert, und diese haben kein Stimmrecht mehr. Die tatsächlich gültigen Mitglieder des Kardinalskollegiums können zahlenmäßig kleiner sein als diejenigen auf der aktuellen offiziellen Liste der vermeintlichen Kardinäle im Vatikan.

Auf jeden Fall liegt das gesamte Problem über dem Niveau aller anderen in der Heiligen Mutter Kirche, die unter dem Kardinalsrang liegen. So müssen wir beten, dass der Göttliche Wille der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, durch die Fürsprache der Muttergottes als Mittlerin aller Gnaden und des hl. Erzengels Michael, Fürst der Barmherzigkeit, sehr

bald die Verwirrung in der Heiligen Mutter Kirche durch Handlungen der gültigen Kardinäle berichtigt, die immer noch ein authentisches Wählerkollegium bilden. Nur gültige Kardinäle können die offenen und berüchtigten Beweise anführen, die auf die wahrscheinliche Ungültigkeit des letzten angenommenen Konklaves hinweisen, und nur diese Kardinäle können die Fragen, die hier gestellt werden, definitiv beantworten. Mögen sich nur die guten Kardinäle vereinigen, und wenn sie ein vorhandenes Interregnum (Zwischenherrschaft) erkennen, wenn auch schlafend, mögen sie dieses beenden, indem sie eine funktionierende Interregnum-Regierung des Heiligen Stuhls aktivieren und einen erneuerten Prozess für ein wahres Konklave, das rein fromm, privat, sakramental, geheim und zutiefst spirituell ist, durchführen. Wenn wir keinen echten Papst haben, dann können die guten Kardinäle, die ihre Arbeit "im Hinblick auf die Heiligkeit des Aktes der Erwählung" tun, "die inneren Bewegungen des Heiligen Geistes annehmen" und der Heiligen Mutter Kirche einen wahren Stellvertreter Christi als Nachfolger des heiligen Petrus zur Verfügung stellen."

von 54:49 bis 57:35

Pater Alessandro Minutella und noch drei Priester, Italien

54:57

Dr. Galat sagt: "Pater Minutella von der Diözese von Palermo in Italien und noch drei Priester prangern die Apostasie von Bergoglio, — welche in der ganzen Kirche herrscht, — öffentlich an.

55:00

Pater Minutella wurde zwei Mal exkommuniziert, denn er behauptet, Franziskus sei nicht der Papst der katholischen Kirche, sondern Benedikt XVI. Die Fakten geben diesem mutigen und treuen Priester recht.

Don Minutella sagt: "Zwei Päpste in der katholischen Kirche? Der "munus petrino" ist eine Person. Jesus hat nicht gesagt: "Ihr seid Petrus und auf euch werde Ich die Kirche bauen." Er sagte: "Du bist Petrus." Nur einer kann Papst sein.

Wir haben uns heute im Namen der Heiligen Jungfrau Maria versammelt. Die ersten vier Priester. Es gibt aber auch noch andere Priester, die nicht kommen konnten. Aber sie sagen zusammen mit uns, dass der einzige (echte) Papst Benedikt XVI. ist. Und wir befinden uns heute genau im Herzen Roms, das den Glauben verloren hat und sich in den Sitz des Antichristen verwandelt.

Wir flehen den in den vatikanischen Mauern gefangenen Papst an, er möge uns segnen, er möge uns seinen heiligen apostolischen Segen spenden.“

Don Minutella sagt weiter: “Wir sind sicher, dass Benedikt XVI. uns irgendwie seine Unterstützung zukommen lassen wird, auch wenn er dies (den apostolischen Segen spenden) nicht öffentlich tun wird.“

Benedikt XVI. wird jene Priester segnen — wenn auch nicht öffentlich —, die auf das apostatische Rom verzichten und sich treu zu Jesus Christus in Seiner Heiligen Kirche bekennen.

Und Bergoglio?

Don Minutella antwortet: “Kardinal Jorge Mario Bergoglio ist nicht der Papst! Er ist nicht der Papst! Er wurde durch die Freimaurerei — durch die St. Gallen Kardinälemafia — zum "Papst" gemacht. Diese Mafia hat den Rücktritt von Benedikt XVI. inszeniert — denn er hat dies nicht freiwillig gemacht — und sie haben gleichzeitig ein falsches (unechtes) Konklave organisiert (um Bergoglio zum "Papst" zu machen).“

von 57:35 bis 59:48

Don Minutella sagt weiter: “All die Kardinäle, die Mittäter und somit Teil dieser Verschwörung waren und an diesem unechten Konklave am 13. März 2013 teilgenommen haben, sind exkommuniziert, lateae sententiae. Kardinal Jorge Mario Bergoglio ist exkommuniziert! Er ist ein Häretiker und ein Apostat. Er ist ein unrechtmäßiger Oberer — wie die gesunde kirchliche Tradition es beweist. Zuerst, weil das Konklave eine Inszenierung war. Zweitens, weil Benedikt XVI. gezwungen wurde zurückzutreten. Dies ist die Norm des Kanons 332.

Kanonisches Recht 332

Can. 332 — § 1. Volle und höchste Gewalt in der Kirche erhält der Papst durch die Annahme der rechtmäßig erfolgten Wahl zusammen mit der Bischofsweihe. Deshalb besitzt ein zum Papst Gewählter, der schon die Bischofsweihe empfangen hat, diese Gewalt vom Augenblick der Wahlannahme an. Wenn der Gewählte noch nicht Bischof ist, ist er sofort zum Bischof zu weihen.“

Don Minutella sagt weiter: “Wir warten auf die Manöver der kirchlichen Freimaurerei, die nach meinen jetzigen Worten zeigen wird, dass Benedikt XVI. Bergoglio gerne trifft. Dies macht uns aber nichts aus. Dies ist die Wahrheit, welche die Heilige Jungfrau bekannt macht.“

Wir Katholiken lassen uns nicht von der Freimaurerei betrügen, die durch die Medien uns glauben lassen will, dass Seine Heiligkeit Benedikt XVI. sehr zufrieden mit Bergoglio sei.

Don Minutella sagt weiter: “Jorge Mario Bergoglio wurde von der kirchlichen Freimaurerei und den Weltmächten zum Papst gemacht. Er baut gerade — als unrechtmäßiger Oberer einer falschen Kirche — eine Neue Weltordnung (NWO).”

Bergoglio — unrechtmäßiger Oberer einer falschen Kirche — baut gerade auf der Struktur der katholischen Kirche eine Neue Weltordnung.

Don Minutella sagt weiter: “Die Heilige Jungfrau in Fatima hat im dritten Geheimnis gesagt, dass Satan in den Vatikan eindringen werde, um den Katholizismus zu zerstören.”

Wir erleben gerade, was die Heilige Jungfrau in Fatima vorhergesagt hatte.

Don Minutella sagt weiter: “Die falsche Kirche von Bergoglio ist somit exkommuniziert. Diese ist schismatisch und apostatisch, selbst wenn diese die Struktur (der Kirche) und die Mehrheit der Katholiken hat.”

von 59:48 bis 1:00:36

“Die falsche Kirche von Bergoglio ist häretisch, schismatisch und exkommuniziert. Rom hat den Glauben verloren und verwandelt sich gerade in den Sitz des Antichristen. Die katholische Kirche ist ein kleiner Rest, der in Vereinigung mit Seiner Heiligkeit Benedikt XVI. standhaft im katholischen Glauben bleiben wird. Der kleine Rest verzichtet auf das apostatische Rom und gehorcht nur Gott und nicht den Wölfen, die heute von Rom aus regieren. Geht/Flieht aus dem apostatischen Rom, treue Priester des Herrn! Geht und sammelt eure Schafe! Geht und feiert die Heilige Messe — in Vereinigung mit Seiner Heiligkeit Benedikt XVI. —, welche die falsche Kirche eifrig abschaffen will. Die Schafe, die Gott euch anvertraut hat, folgen dem Wolf nach, und zwar Richtung Abgrund (der Hölle).

Geht hinaus aus dem apostatischen Rom, treue Priester des Herrn! Aus Liebe zu Gott und zur Rettung der Seelen.

Weihen wir uns dem Unbefleckten Herzen Mariens, die einzige sichere Zuflucht in diesen apostatischen Zeiten. “Mein Unbeflecktes Herz wird am Ende triumphieren.”

Der brasilianische Priester Paulo Renato Dornelles

Dr. Galat informiert: “Ein weiterer Priester ist der brasilianische Priester Paulo Renato Dornelles, der vor kurzem — als er über die Lehren von Bischof Jorge Bergoglio meditierte — feststellte, dass diese dem katholischen Glauben und den jahrhundertealten Dogmen der Kirche widersprechen. Dieser Priester hat die Häresien von Franziskus mutig

offengelegt. Abgesehen davon, sagte er, dass die Ernennung von Franziskus zum Papst das Ergebnis einer Kardinälemafia gewesen sei.

Diese letzte Information wurde von dem Anführer derselben Kardinälemafia, Kardinal Danneels, bereits (persönlich und öffentlich) bestätigt. Dies war eine böse Praxis, welche gegen das kanonischen Recht, also die Normen der katholischen Kirche, verstößt.

Bis vor kurzem gehörte Pater Dornelles zur Diözese von Porto Alegre, Brasilien, aber er hat diese verlassen. Er widmet jetzt seine Zeit der Offenlegung der aktuellen häretischen Lehren von Jorge Bergoglio. Dornelles legt die Häresien dessen offen, der sich als Papst der katholischen Kirche ausgibt, also Bischof Jorge Bergoglio, der sich selber Franziskus nennt (der sich selber zu Franziskus erklärt) als deutlicher Spott über den wahren Heiligen Franziskus von Assisi.

Pater Dornelles ist Philosoph an der Universität Unsere Liebe Frau der Unbefleckten Empfängnis. Er ist Spezialist im Richteramt und Rechtsanwalt der Richter von Rio Grande do Sur, Brasilien. Außerdem ist er Kanonist des Institutes für das kanonische Recht und kanonischer Doktor der päpstlichen Lateranuniversität. Pater Dornelles ist Richter der brasilianischen Bischofskonferenz. Das heißt, dass diese Analyse über die Häresien von Bergoglio von einem Priester kommt, der eine Autorität in der Kirche ist.”

von 1:00:36 bis 1:05:07

Fray Carmelo von Jesus und Maria, Italien

1:03:17

Dr. Galat erzählt: “Es geht um den Eremiten Fray Carmelo von Jesus und Maria, der ebenfalls Zeugnis seiner Treue zu Christus und Dessen Kirche ablegt. Fray Carmelo ist ein demütiges und einfaches Beispiel dafür, wie viele Priester vorgehen sollten, die heute noch in ihrer Angst und ihrem Schweigen gefangen sind.

1:13:21

Fray Carmelo ist ein langlebiger Gottgeweihter, der seit einigen Jahren eine strenge Spiritualität fördert, indem er den Regeln des Heiligen Franziskus von Assisi folgt.

Dieser lebt ohne Geld und materiellen Luxus. Er lebt im ständigem Gebet und macht Handarbeit. Er führt sein Apostolat mit denen, die ihn besuchen oder sich ihm anschließen wollen. Er hat versucht, sein Werk zu verbreiten und dass andere sich ihm anschließen, aber er ist sich dessen bewusst, dass in der aktuellen Welt materialistische Grenzen und Grenzen des Müßiggangs und des Lasters existieren, die den

Menschen daran hindern, eine strenge Spiritualität anzunehmen und ausüben zu wollen.

Einer seiner Priesterfreunde, Mario Miricello, den Fray Carmelo vor 30 Jahren bei marianischen Exerzitien kennengelernt hat, sagt, dass Fray Carmelo all diese Jahre in ständigem Gebet gelebt hat, ohne die Mystik und das Apostolat aufzugeben.

Fray Carmelo sagt: “Die jetzige Situation in der Kirche Christi, in der Kirche der Apostel, in der Kirche Petri und unseres Heiligen Herrn, Der kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten, und Sein Reich wird kein Ende haben, ist folgende:

Ich finde, dass Papst Franziskus alles Mögliche unternommen hat, um die Kirche Christi zu zerstören. Es sind schon über vier Jahre vergangen. Wir haben über die Dinge erfahren, die sich in dieser Zeit geändert haben. Schritt für Schritt hat Franziskus alles zerstört, was gut ist, alles, was die Apostel, Väter der Kirche und alle Heiligen über unsere heilige katholische Lehre gesagt haben.

Und warum sage ich das?

Weil ich Papst Franziskus als einen Häretiker offenlege. Ich erhebe meine Stimme und zeige mein Gesicht, damit all diejenigen, die eine andere Einstellung bezüglich Papst Franziskus-Bergoglio haben, diese sehen und hören. Ich lege offen, dass er ein Häretiker und ein Schismatiker ist, der die einen gegen die anderen ausspielt, d.h., die Christen von Osten und Westen.”

von 1:05:07 bis 1:10:10

1:13:46

Fray Carmelo sagt weiter: “Anstatt uns im Glauben zu stärken, zerstört er selber die Barmherzigkeit. Und weshalb diese Offenlegung? Weil von Anfang seines Pontifikats an alles, was er sagt, Dummheiten und Häresien sind, Dummheiten/Unsinn, die/der die Hühner zum Lachen und die Heiligen zum Weinen bringt/bringen. Als er den Moslems und den Frauen die Füße gewaschen und geküsst hat, wollte Bergoglio in die Petrus Basilika solche gemeinen Szenen von Wölfen, Affen, Vögeln und alle mögliche Tierarten eindringen lassen. Der Wolf ist in die Basilika mit seinem Heulen eingedrungen, um alle Schafe zu fressen, die Schafe Christi (des Heiligen Christus). Das Geheul, das er auf dem Petersplatz zu seinem Geburtstag (17.12.) zugelassen hat, hat ermöglicht, dass alle auf dem Petersplatz tanzen (Tango: erotischer argentinischer Tanz). Bergoglio mag eigentlich solche Sachen nicht. Er schweigt und lässt zu, dass solche Sachen geschehen. Aufgrund all dieser Dinge ist unsere Geduld zu Ende. Alles, was er sagt und tut (ist widersprüchlich), einerseits spricht er über Christus und äußert schöne Worte über die

Heilige Jungfrau Maria und eine Woche später zerstört er alles, was er gesagt hatte. Und er rennt wie ein Pferd Richtung Abgrund mit einem höllischen Lärm. Er spricht dabei diejenigen an, die ihm folgen. Er führt die Häretiker, die Homosexuellen, die Ehebrecher, die Mörder, etc. in die Hölle, in diesen ewigen Abgrund, wo sie eingesperrt werden und aus dem niemand fliehen kann.

Und warum sage ich das? Aus vielen Gründen. Wenn ihr all das hören könntet, was Bergoglio sagt, dann könntet ihr damit einen Kartoffelsack auffüllen. Wir könnten einen ganzen Laden (mit dem Unsinn) voll machen, den er täglich sagt.

Als er in Fatima (13.5.2017) war, hat er Fatima zerstört, indem er die Heilige Jungfrau Maria tadelte. Seine alleinige Gegenwart dort hat Fatima zerstört. Er hat die Hirtenkinder seliggesprochen. Bei dieser Gelegenheit sagte Bergoglio, dass die Heilige Jungfrau nicht diejenige sei, die den gerechtigkeitsliebenden Arm Gottes abhält. Er hat so viele Dummheiten über die Heilige Jungfrau von Fatima gesagt. Und später im Flugzeug sagte er, dass die Botschaft von Fatima eine Botschaft des Friedens sei. Und Bergoglio war so unverschämt, dass er der Journalistin gesagt hat, dass er einen Moslem darum gebeten habe, für die "Befreiung der Christen" zu "beten", und deswegen sollen wir die Moslems lieb haben."

von 1:10:10 bis 1:13:38

Fray Carmelo sagt weiter: "Dann sagt Bergoglio, dies sei eine Botschaft des Friedens. Aber was hat dies mit Fatima zu tun? Was für ein oberflächliches Beispiel über Fatima! Und die Journalistin sagte auch noch dazu:

"Wie bitte, das dritte Geheimnis? Kardinal Ratzinger hat bereits alles erklärt. Durch die Worte von Franziskus ist Fatima tot und begraben. Eine weitere Dummheit, die Bergoglio sagt, ist, dass Judas Iskariot gerettet wurde, dass der Herr Judas Iskariot auf die Schulter genommen hat und ihn ins Paradies gebracht hat. Dies widerspricht dem Trienter Konzil, das versichert, dass Judas verdammt wurde.

Bergoglio spricht wie der große Papst, der alles weiß, wie der große Erleuchtete, der alles weiß. Er kniet nie vor unserem Herrn, weder in der Heiligen Messe noch bei der Anbetung. Wir sollen vor dem Herrn knien, mit der Stirn den Boden berühren und mit der Zunge den Boden lecken. Aber Bergoglio steht da, gerade wie ein Stock, der sich dazu weigert. Diese Körperhaltung sagt: "Ich knie mich gar nicht vor Jesus. Was für ein Christus?"

Seine Körperhaltung ist sehr unbarmherzig/arrogant. Aber wenn Bergoglio seinen "Schafen" — Homosexuellen, Moslems, Hebräer, Häretiker, Lutheraner, etc — die Füße wäscht, dann kann er plötzlich knien.

Ich habe all diese Fakten nicht erfunden. Wer weiß, welchen arroganten Akt wird Franziskus noch vollbringen. Wir Katholiken haben genug davon, was Bergoglio sagt und tut. Wir wollen einen echten Papst, einen echten Diener Christi, der die Christen führen kann.

Er lobt Bonino und Panella (Abtreibungsbefürworter), die sehr schlimm sind. Alle eingefleischte Todsünder, die sich hoffentlich bekehren. Diese haben ein hartes Herz und sind hartnäckig. Die Freunde Bergoglios sind diejenigen, die sündigen und die weiter sündigen wollen. Solche "Freunde" hat er. Und dann gibt es die Kardinäle, die er ausgewählt hat, seine Kumpane. Einer schlimmer als der andere. Einer unverschämter als der andere. Der eine glaubt nicht an die Auferstehung Christi, der andere erzählt Gemeinheiten, der nächste predigt, dass die Gays in Ordnung seien, denn diese liebten einander. Solche Menschen sind die Mitarbeiter und Freunde von Bergoglio.

Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium, denn das Reich Gottes ist nahe. Hört auf, die Kirche Christi zu zerstören und die Seelen in die Hölle zu schicken.

Es lebe Jesu und Maria!

Es lebe Jesu und Maria!

Es lebe Jesu und Maria!"

ENDE

Bitte immer diese Quelle angeben!!!

www.mutterdererloesung.de